

A b s c h l u ß b e r i c h t

„12. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“

Potsdam, 23. Oktober 2016, 10 Uhr bis 16 Uhr

Vorbereitungsarbeiten

Die inhaltliche Vorbereitung des 12. Tages der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte lag, wie bereits in den vorangegangenen Jahren praktiziert, bei der Brandenburgischen Historischen Kommission und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA), vertreten durch den BLHA-Direktor, Prof. Dr. Klaus Neitmann. Als Partner in die inhaltliche Gestaltung des Tages wurde wiederum das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum (BLDAM) einbezogen.

Die organisatorische Absicherung lag beim Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG), vertreten durch dessen Direktor, Dr. Kurt Winkler, sowie beim Projektleiter des Tages, Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam).

Die konkreten organisatorischen Arbeiten für den Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte 2016 begannen im Juli 2016. Der Versand der Einladungen und Programme erfolgte, unter Nutzung einer stetig aktualisierten Datenbank, vor allem auf elektronischem Weg (d. h. per E-Mail). Sie wurden direkt an die Adressen der Ortschronisten und Vereine gesandt bzw. an jene kommunalen Verwaltungen, die sich offiziell zu einer Weiterleitung der an sie gerichteten Einladungen für ihre, nur auf dem Postweg erreichbaren, Ortschronisten und Geschichtsvereine bereit erklärt hatten.

Anmeldeschluss für den „12. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war der 10. Oktober 2016. Zum Anmeldeschluss lagen 88 Anmeldungen vor. Weitere Anmeldungen, aber auch Abmeldungen, trafen danach noch ein.

Für die Veranstaltung wurde der Konferenzraum des HBPG mit 90 Plätzen bestuhlt. Für die Mittagspause wurde die Historische Gewölbehalle genutzt. Hier waren noch zehn Biertischgarnituren aufgebaut worden. Die Versorgung mit Imbiss und Getränken vor Beginn der Veranstaltung und in den Pausen erfolgte an vor dem Konferenzraum im oberen Foyer aufgebauten Tischen. Für die Tagung in den Arbeitskreisen wurde am Nachmittag zusätzlich der Vortragsraum der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam genutzt. Die Versorgung der Teilnehmer erfolgte in bewährter Weise durch den Ortsverein Tremsdorf (Gemeinde Nuthetal).

12. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, 23. Oktober 2016

Anmeldung

Zum 12. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte kamen insgesamt **88 Ortschronisten und Vertreter von Heimat- und Geschichtsvereinen** aus den Landkreisen sowie aus der kreisfreien Stadt Brandenburg (Havel) und der Landeshauptstadt Potsdam.

Nicht vertreten waren die Landkreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree und Uckermark sowie die kreisfreien Städte Frankfurt (Oder) und Cottbus.

Verteilt auf die einzelnen Landkreise ergibt sich folgendes Bild:

Barnim	8 Anmeldungen	6 Teilnehmer
Brandenburg (Havel)	4 Anmeldungen	6 Teilnehmer
Dahme-Spreewald	18 Anmeldungen	10 Teilnehmer
Elbe-Elster	2 Anmeldungen	0 Teilnehmer
Havelland	5 Anmeldungen	6 Teilnehmer
Märkisch-Oderland	10 Anmeldungen	9 Teilnehmer
Oberhavel	2 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Ostprignitz-Ruppin	3 Anmeldungen	3 Teilnehmer
Potsdam	11 Anmeldungen	10 Teilnehmer
Potsdam-Mittelmark	14 Anmeldungen	13 Teilnehmer
Prignitz	5 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Spree-Neisse	1 Anmeldung	3 Teilnehmer
Teltow-Fläming	18 Anmeldungen	12 Teilnehmer
Weitere	6 Anmeldungen	2 Teilnehmer
Gesamt	112 Anmeldungen	88 Teilnehmer

Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung in Potsdam hat die weiter verbesserte Arbeit mit den Ortschronisten und Geschichtsvereinen vor Ort. Sowohl vor dem 12. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte als auch danach gab es mehrere Einzelveranstaltungen auf örtlicher Ebene. Damit erhalten alle Ortschronisten und Ortschronistinnen die Möglichkeit der Weiterbildung, die wegen Alters, Gesundheit oder aus zeitlichen sowie finanziellen Gründen nicht nach Potsdam kommen konnten.

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den 12. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte erfolgte nach Landkreisen am Infotisch. Jeder Teilnehmer erhielt das Veranstaltungsprogramm, ein Blatt mit organisatorischen Hinweisen und verschiedene Informationsblätter.

Programm

Das Programm des Tages (siehe Anlage) war wiederum unterteilt in:

- Plenarvorträge mit anschließender Diskussion am Vormittag und nach der Mittagspause

- Arbeit in zwei Arbeitsgruppen am Nachmittag.

Die Gestaltung der *Plenarvorträge* sowie der *Arbeitsgruppe 1* war in die Verantwortung des Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) gegeben worden.

Die *Arbeitsgruppe 2* gestalteten und moderierten Frau Marlies Sell (Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Bereich Brandenburgica) sowie Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam). In dieser AG hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, über ihre eigenen Probleme zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Alle Vorträge waren reich an Informationen und wurden von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Es gab zahlreiche Nachfragen und spontane Diskussionsbeiträge.

Im Anschluss an die Veranstaltung bestand die Möglichkeit zum ermäßigten Besuch der Ausstellungen des HBPG.

Für die technische Absicherung der Veranstaltung wurden eingesetzt:

Technik und Bestuhlung des HBPG im Konferenzraum
Küche Historische Gewölbehalle
Biertischgarnituren
Kopiergerät des HBPG für die Anfertigung von 80 Kopien

Schlussfolgerungen

1. Der „Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war erneut erfolgreich. Das HBPG hat sich wiederum als Ort für die Durchführung derartiger Veranstaltungen bewährt. Da sich die Teilnehmerzahl bei 100 Teilnehmern eingepegelt hat, kann die Veranstaltung (Plenarvorträge und AK 1) künftig im Konferenzraum des HBPG durchgeführt werden. Arbeitskreis 2 findet in der Stadt- und Landesbibliothek statt, vorbereitet und geleitet durch den Bereich Brandenburgica und die Geschichtsmanufaktur Potsdam.
2. Die Übersicht zu den Ortschronisten des Landes Brandenburg und den Heimat- und Geschichtsvereinen wurde im Verlauf der Vorbereitung und während der Veranstaltung aktualisiert.
3. Die Zusammenführung von Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereinen auf der Ebene der Landkreise macht weiter Fortschritte. Es muss weiter daran gearbeitet werden, die Informationen zu den auf der Ebene der Landkreise sowie auf sonstiger örtlicher Ebene durchgeführten Veranstaltungen von und mit Ortschronisten sowie mit Heimat- und Geschichtsvereinen frühzeitig zu erhalten und sie, auch als Information für alle Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereine, zu popularisieren.

4. Die Aufteilung der Veranstaltung in Plenarvorträge am Vormittag und Tagung in Arbeitsgruppen am Nachmittag hat sich wiederum bewährt.
5. Sehr gut angekommen ist bei den Teilnehmern ebenfalls die Pausenversorgung durch den Ortsverein Tremsdorf aus der Gemeinde Nuthetal. Er offerierte sowohl ein abwechslungsreiches als auch ein preislich sehr moderates Angebot an Imbiss und Getränken.
6. Als Termin für den 13. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte wurde Sonntag, der **22. Oktober 2017**, festgelegt.

Potsdam, 12. November 2016

Erarbeitet durch:



Dr. Volker Punzel

Projektleiter Tag der

Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte